

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1890.¹⁾

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzialsachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40, 47 und 54 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund.)

Durchschnittlich jährlich.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet											
	im ganzen.		auf den Kopf.		im ganzen.		auf den Kopf.		im ganzen.		auf den Kopf.	
	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1 000 kg netto.	kg	1000kg netto.	kg		
	Kaffee, roher.¹⁾		Kakao in Bohren u. Kakao-schalen.				Thee.		Frische Südfrüchte.		Ausländische Gewürze.	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05		
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07		
1846/50	39 810	1,34	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07		
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07		
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08		
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09		
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09		
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10		
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12		
1881/85	110 907	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,12		
1886/90	114 263	2,38	4 954	0,10	1 912	0,04	18 451	0,38	6 761	0,14		
	Reis.		Seringe, gefälzene.¹⁾		Rohe Baumwolle.¹⁾		Farbhölzer.¹⁾		Indigo.¹⁾			
			Faß.									
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03		
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04		
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,36	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03		
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	(² 599)	0,02		
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	(³ 654)	0,02		
1861/65	30 043	0,85	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02		
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02		
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03		
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,38	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02		
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02		
1886/90	84 375	1,76	1 139 496	3,57	201 046	4,19	51 867	1,08	1 104	0,02		

¹⁾ Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im Spezialhandel (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen sich die Zahlen bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannt oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebranntem und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnismäßig gering. — Bei Seringen beziehen sich die Zahlen nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gefälzten Seringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne, Koprach, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilesalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886/90 im Durchschnitt: 11 513 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1890 und Februarheft für das Jahr 1891). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflusst, da die Ausfuhr von Chinarinde